

## Kellinghusen 24.7.05- Botanik AG-Kreis Steinburg-

(Teilnehmer: E.Horst, Cordelia Triebstein, Günther Schulz, Manfred Weiß, Maria Labischinki )

### Feuchtwiesen zwischen Wittenbergen und Kellinghusen an der Stör

Die Wiesen waren bis auf einen schmalen Streifen an den Gräben gemäht. Das erleichterte einerseits das Vorankommen, andererseits wurde daher vielleicht etwas übersehen.  
Der pH- Wert der Gräben betrug 6.0-6,2, also schwach sauer, stellenweise waren die Gräben mit einer trüben Brühe, Gülle?, versetzt, desto erstaunlicher war vor allem das stark verbreitete Auftreten von nicht mehr blühendem Fieberklee, z. T.verdeckt von dem Gräserrandstreifen an den Gräben.

*Menyanthes trifoliata*  
*Rorippa amphibia*  
*Hottonia palustris*  
*Hydrocharis morsus-ranae*

*Spirodela polyrhiza* u.a.  
*Potentilla palustris*  
*Glyceria maxima*  
*Sium latifolium*  
*Lysimachia thyrsiflora*  
*Veronica beccabunga*  
*Equisetum fluviatile*  
*Elodea nuttallii*  
*Elodea canadensis*  
*Symphytum officinalis* und  
*S. x uplandicum*  
*Bidens cernua* ?  
*Ranunculus flammula*  
*Oenanthe fistulosa*  
*Senecio aquaticus*  
*Juncus effusus*  
*Juncus articulatus*  
*Veronica scutellaria*  
*Carex rostrata* und *C. vesicaria*  
*Menta x verticillata*  
*Alisma platano-aquatica*  
*Sparganium emersum*  
*Geum rivale*

Text und Foto : Maria Labischinki



**Oenanthe fistulosa**



**Sium latifolium**